



INTERNATIONALE AKADEMIE BERLIN

für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA)

Reflexionsfragen zum Jahresende

(Dezember 2021)

Was ist mir/ uns in diesem Jahr richtig gut gelungen?

Nenne fünf Situationen aus deinem Kita-Alltag

Was ist bei mir/uns in diesem Jahr richtig schief gegangen?

Nenne fünf Situationen aus deinem Kita-Alltag

Was habe ich in diesem Jahr gelernt (in der Kita und für die Arbeit in der Kita)?

Was nehme ich mir für das nächste Jahr vor (in der Kita und für die Arbeit in der Kita)?

Methodenvorschlag

Der 4. Planungsschritt des Situationsansatz weist uns daraufhin, wie wichtig es ist, regelmäßig zu reflektieren und auszuwerten, was gut und was nicht gut gelungen ist. Der Jahreswechsel ist ein hervorragender Moment, um diese Bilanz zu ziehen. Die Fragen wollen anregen, sich die eigenen Erfolge und Misserfolge vor Augen zu führen, stolz zu sein und zu entwickeln, wie es im nächsten Jahr anders sein kann.

Nutzt diese Reflexionsfragen, um das alte Jahr abzuschließen und euch auf das Neue Jahr einzustimmen!

In der letzten Teamsitzung im alten Jahr oder in der ersten Sitzung des neuen Jahres können die Fragen gut bearbeitet werden.

Visualisieren Sie die Fragen auf Moderationskarten in unterschiedlichen Farben.

Im ersten Schritt legen Sie die beiden Fragen zu was ist gut gelungen, was ist schief gegangen in die Mitte auf den Boden (oder an die Pinnwand. Falls Sie sich digital treffen, können Sie in einem Padlet die Fragen in die ersten beiden Spalten schreiben.)

Jede*r Kolleg*in erhält je 5 Moderationskarten und schreibt individuell für sich auf, was gut und was schief gelaufen ist. Es wäre gut, wenn sie wirklich jeweils 5 Dinge finden, die gibt es nämlich auf jeden Fall (Im Padlet können die Kolleg*innen ihre Punkte direkt eintragen).

Stellen Sie sich nun die einzelnen Punkte vor und clustern Sie die Ergebnisse. So haben Sie einen guten Überblick, was gelungen und nicht gelungen ist.

Reflektieren Sie im Anschluss kurz, wie diese Auflistung auf Sie wirkt. Machen Sie sich dabei bewusst, was Sie alles geschafft haben und seien Sie stolz.

Im zweiten Schritt nehmen Sie sich, wieder in Einzelarbeit, die beiden anderen Fragen vor. Stellen Sie sich danach ihre Ergebnisse vor. Diese Karten bleiben jeweils bei den Personen, die sie geschrieben haben.

Zum Schluss überlegen Sie, ob Sie als Team ein gemeinsames Ziel für das nächste Jahr finden können. Lässt sich etwas aus den individuellen Zielen ableiten? Haben Sie vielleicht eh schon etwas gemeinsam vor? Formulieren Sie einen gemeinsamen Satz, den Sie alle mittragen. Visualisieren Sie das Ergebnis (vielleicht kann ja eine*r von Ihnen gut zeichnen) und hängen Sie ihn als Leitspruch in Ihren Teamraum. Falls Sie nicht leichtfüßig ein gemeinsames Ziel finden, dann zwingen Sie sich nicht. Vielleicht ist jetzt einfach nicht der richtige Zeitpunkt.